

Regionale Weine direkt ab Hof

■ Weingärtner im Remstal trotz Corona

Die Weingärtner im Remstal haben ein schwieriges Jahr ohne Veranstaltungen und Gastronomieabsatz hinter sich. Dank treuer Stammkunden und guten Qualitäten im Keller schauten sie jedoch optimistisch auf das Ostergeschäft.

Wir haben Vollgas gegeben im letzten Jahr, der Privatverkauf ist sehr gut gelaufen“, sagt Werner Kuhnle vom gleichnamigen Weingut in Weinstadt-Strümpfelbach stolz. Sehr viele treue private Stammkunden aus Stuttgart, Tübingen, Göppingen, Ulm, Heidenheim und sogar Hamburg haben mehr gekauft als in anderen Jahren. Der Anteil der Weinbestellungen, ob persönlich per Telefon oder online, sowie der Weinversand steigen weiter. Das Familienunternehmen hatte sich zum Glück schon vor Jahren fit gemacht für den Onlinehandel.

Verluste kaum auszugleichen

Die beliebten Weinstuben und Besenwirtschaften im Remstal sind seit genau einem Jahr geschlossen, es gab in den letzten 13 Monaten kein einziges Weinfest, weder in Stuttgart noch anderswo in der Region. Die Gas-

tronomie wurde kaum beliefert. „Das kann man mit zusätzlich online bestellten Kartons allein nicht ausgleichen“, erklärt Friedrich Kern, einer der Inhaber und Geschäftsführer der familiengeführten Winzer-Erzeugergemeinschaft in Kernen-Rommelshausen. 140 Weingärtner liefern ihre Trauben an die Erzeugergemeinschaft. „Das letzte Jahr summiert sich“, sagt auch Siegfried Wilhelm vom 60 Jahre alten Familiengut beim Blick in die Zahlen. „Reich wird man damit eh nicht“, ergänzt er. Erst 2010 hatte die Familie überlegt, entweder die Rebflächen vor Ort auszubauen oder in Gastronomie zu investieren, um die Zukunft zu sichern. Sie hatten sich für Letzteres entschieden und das lief auch super an. „Ein gutes Glas Wein zu einem vernünftigen Preis und gutes Essen.“ Mit dieser Strategie liegt die Weingärtnerfamilie in Weinstadt, einem der traditionellen Weinorte des Remstals, richtig. Weingenießer aus Nah und Fern schätzen das Ambiente.

Es fehlen die persönlichen Begegnungen

Doch zum Weingenuss gehört nach Meinung der drei Spezialisten eben auch, dass man sich trifft und gesellig beisammen ist. Das persönliche „Wie geht es Ihnen eigentlich?“ fehlt allen: den regionalen Produzenten wie auch den Kunden. Die Winzer lassen sich viel einfallen, um das auszugleichen und in Kontakt zu bleiben. Sie animieren auf vielen Wegen



Die Weingärtner des Remstals in stürmischen Zeiten. Siegfried Wilhelm, Friedrich Kern und Daniel Kuhnle (v. l.) sind stolz auf ihre hochwertigen Weine von den Hängen rund um Weinstadt und Kernen. | Foto: Bauerverband Schwäbisch Hall-Hohelohe-Rems

unermüdlich dazu, das Remstal ‚paketweise‘ zu entdecken. Oster-, Frühlings- und Geschenkpakete werden per Mailing und digital angeboten, Online-Weinproben mit vorab zugeschickten Weinen sind im Trend, es gibt selbstgemachte Maultaschen mit Bestell- und Abholservice und vieles mehr – alles direkt von den Höfen.

Die Erzeuger haben die Erfahrung gemacht, dass die Menschen, nach einem Jahr mit vielen Einschränkungen, bewusster miteinander umgehen. Viele Besucher

und viele Konsumenten wertschätzen die heimischen Sehenswürdigkeiten und die hier produzierten Produkte viel stärker als früher. „Wir wünschen uns, dass wir das jetzt Erlangte, also: wie wir mit unserer Heimat umgehen, weiter erhalten.“ Werner Kuhnle bringt es treffend auf den Punkt: Man sollte die Weinberge rund um Weinstadt und Kernen nicht nur als „Freizeitpark“ sehen, sondern einen Besuch auch als Gelegenheit zum regionalen Weinkauf nutzen. ■

Erster Online-Jahrgang in Weinsberg verabschiedet

■ Wirtschaftler für Wein- und Obstbau

Mitte März schlossen 24 Studierende der Wirtschaftlerklasse für Obstbau und zwölf Studierende der Wirtschaftlerklasse für Weinbau erfolgreich ihre Fortbildung an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg ab.

Die Bildungsgänge starteten im November 2019 und verliefen bis kurz vor dem Ende des ersten Schulwinters in Präsenzunterricht. Dann traf sie der pandemiebedingte Lockdown ab dem 16. März 2020. Die letzte Unterrichtswoche entfiel, ebenso wie die geplante einwöchige Fachexkursion. Der zweite Schulwinter fand coronabedingt nur online über Videokonferenzen und mit der Lernplattform Moodle statt. Und

so blieb es bis zum Schulende am 16. März 2021. Nur zu den schriftlichen Abschlussprüfungen im Februar sowie zu den mündlichen Prüfungen Anfang März reisten die angehenden Wirtschaftler für Wein- und Obstbau nochmals nach Weinsberg. ■

➔ Bewerbungen für die nächsten Ausbildungsgänge ab November 2021 sind noch möglich. Infos unter www.lvwwo.landwirtschaft-bw.de.

Algenfreier Teich
Das Original mit Säckchen
ALGENKILLER
Tausendfach bewährt
Zuverlässige Fadenalgen und Schwebel-Algenbeseitigung
Oberflächenschutz im Teich
150g-Pack für 10³ Wasser und Großgebäude
Infos und Teich-Beratung
WEITZ-WASSERWELT
D-63839 Kleinwallstadt
Fon+49(0)6022-21210
www.weitz-wasserwelt.de
Algendeckel sicher verwenden! Vor Gebrauch nicht kennzeichnen und Produktinformationen lesen!